

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 108.

Sonnabend den 18. April.

1857.

Bekanntmachung.

Um die bisher vielfach wahrgenommenen, das Interesse der während der hiesigen Messen hier anwesenden fremden Geschäftstreibenden wesentlich berührenden Unzuträglichkeiten im Sortir- und Bestellgeschäft bei solchen Briefen und Sendungen, welche nicht mit vollständigen Adressen versehen sind, zu beseitigen, wird hiermit dringend darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Adressaten nicht vorziehen sollten, ihr Logis oder den Abgabeort für die Briefe u. vorher bei der Stadtpostexpedition allhier schriftlich anzuzeigen, ohne genaue Angabe der Wohnungen und Geschäftslocale (Etagen, Gewölbe, Stände, Buden), nach Straße und beziehentlich Nummer auf den Adressen, die rechtzeitige Bestellung nicht erfolgen kann und daher desfalls für die Empfänger entstehende Nachtheile der Postanstalt nicht zur Last zu legen sind.

Leipzig, den 15. April 1857.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Obgleich der Verwaltungsrath die Einladung zu der bevorstehenden Generalversammlung bereits erlassen, und dabei den Antrag einer etwaigen Reduction des Capitals nicht mit auf die Tagesordnung gebracht hat, weshalb derselbe auch nicht zur Beschlussfassung gelangen kann, so gestatten wir uns doch nochmals darauf zurückzukommen, und zwar im Allgemeinen, weil die Sache in der Generalversammlung sicher wenigstens discutirt werden wird, und in's Besondere um dem Artikel in Nr. 105 d. Bl. entgegen zu treten. Der Einsender desselben geht von der Voraussetzung aus, daß der wirkliche Werth der Actien durch den Cours von 85 %, d. h. 35 Thlr. für eine Actie von 50 Thlr. repräsentirt werde, und eine in der angegebenen Art stattfindende Reduction den Preis deshalb sogleich auf 70 % stellen müßte. Die Erfahrung zeigt aber täglich, daß der augenblickliche Cours einer Actie sehr häufig ihrem wahren Werthe nicht entspricht, er ist entweder niedriger oder höher. Wir sind nun der Ueberzeugung, der Cours der Credit-Actien verdient ein weit besseres als 85 % zu sein, und beziehen uns deshalb auf die Dienstagsnotiz, welche bereits 88 % anzeigt; auch weisen wir darauf hin, daß der Verwaltungsrath einen Antrag wegen zu vertheilender Dividende auf die Tagesordnung der Generalversammlung gebracht hat. Wie könnte wohl von einer Dividendenzahlung die Rede sein, wenn die Anstalt, anstatt Gewinn gemacht zu haben, so bedeutende Verluste erlitten hätte, daß der Cours von 85 % den wahren Werth der Actien darstellte? Wir erblicken vielmehr den hauptsächlichsten Grund zu dem so niedrigen Stande in der Sorge um die Beschaffung der Gelder zu den weiteren Einzahlungen, in einer Zeit, wo von allen Seiten so gewaltige Anforderungen an den Geldmarkt gemacht werden, wie wohl noch nie; wo alle Zettelbanken ihren Notenumlauf (d. h. mit andern Worten ihre Geschäfte) thunlichst beschränken, um ihren Silberstock auf der normalen Höhe zu erhalten, so daß oft nur mit den größten Opfern bares Geld zu bekommen ist, wodurch gar Mancher gezwungen wird, seine Interims-Actien, sei es auch zu einem noch so niedrigen Cours, zu verkaufen, weil ihm unmöglich ist, das Geld zu einer etwa ausgeschriebenen Einzahlung aufzubringen; und wir glauben darum nicht zu irren, wenn wir von einer Reduction des Capitals ein Steigen erwarten; selbst wenn dies fürs erste nur insofern stattfindet, daß der gegenwärtige Cours von circa 88 bis 90 % derselbe bleibt, so würde dieser Verlust, der für 2 Interims-Actien ca. 22 Thlr. ausmacht, bei einem Umtausch gegen eine volleingezahlte Actie nur die Hälfte

betragen. Mehrere Creditvereine und Handelsgesellschaften haben bereits eine Reduction ihres Capitals eintreten lassen, und zwar keineswegs zum Schaden ihrer Actionäre; die des Leipziger Creditvereins würden nur gewinnen, wenn derselbe sich entschließt, diesen Beispielen zu folgen, falls ihm die bereits eingegangenen Verbindlichkeiten dies gestatten. Aber auch nur mit diesem Vorbehalt haben wir früher die Reduction befürwortet und thun dies noch heute, glauben auch nicht, daß die bisherigen Engagements der Anstalt 10 Millionen unbedingt beanspruchen. Ist das bis jetzt eingezahlte Capital noch nicht ausreichend, so genügt vielleicht eine weitere Million; nach geleisteter 6ten Einzahlung erhielt man dann für 5 Interims-Actien zu 60 Thlr. 3 volle à 100 Thlr. Die bevorstehende Generalversammlung wird, so hoffen wir, Klarheit über alle Verhältnisse der Anstalt verbreiten und somit auch über die Möglichkeit einer Reduction des Capitals; bis dahin aber gilt es gegen alle Manoeuvre der Baissiers auf der Hut zu sein, sollten sich dieselben auch noch so sehr den Anschein der Sorge für das Wohl der Actionäre geben, um uns damit zu locken, daß wir glauben sollen — u. s. w. —

Oeffentliche Gerichtsstellungen.

Freitag den 24. April 1857 findet laut Anschlags am Gerichtsbret vor dem hiesigen Bezirksgericht

1) Vormittags 8 Uhr
öfentliche Hauptverhandlung statt in Untersuchungssachen wider den Maurergesellen August Ferdinand Pölich von hier wegen Körperverletzung;

2) Nachmittags 4 Uhr
Verhandlung und Entscheidung über ein als Einspruch zu betrachtendes Rechtsmittel des Handarbeiters Carl August Köllerts von hier in der vor dem Gerichtsamt zu Taucha wegen Diebstahls wider denselben,

3) Nachmittags 5 Uhr
Verhandlung und Entscheidung über einen Einspruch des Schneidermeisters Franz Ludwig August Stümpfle in Brandis als Privatanklägers in der vor dem Gerichtsamt Brandis wider Johanne Sophie verehel. Fölich daselbst wegen Beleidigung anhängigen Untersuchung.

Vom 11. bis 17. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. April.

Carl Friedrich Kächler, 74 Jahre 6 Monate alt, Bürger, emer. Drechslerobermeister u. Hausbesitzer, in der Universitätsstraße.
Johanne Regine Schröder, 77 Jahre alt, vormal. Landfleischhauermeisters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
Friederike Auguste Schüpe, 35 Jahre 9 Monate alt, Schaffners der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Ehefrau, in der Erdmannstraße.

Friedrich Wilhelm Walther, 48 Jahre alt, Ausländer aus Reudnitz, im Jacobshospitale.
Gottlieb Richter, 52 Jahre alt, Schuhmachersgehilfe aus Ebersbach, in der Rosenthalgasse.
Carl Rudolph Schüpe, 25 Wochen alt, Stubenmalers Sohn, im Brühl.

Sonntag den 12. April.

Antonie Börner, 53 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Malers, Kunsthändlers und Hausbesitzers Witwe, in der Windmühlenstraße.

Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 13. April.

Ferdinand Wilhelm Rende, 58 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Duerstraße.
Heinrich Bernhard Küpper, 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Neumarkte.
Friedrich Wilhelm Alexander Kärger, 9 Monate alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn, in der Inselstraße.
Therese März, 73 Jahre 10 Monate alt, Instrumentmachers Witwe, in der kleinen Fleischergasse.
Friedrich August Wilhelm Richter, 74 Jahre alt, Mechanikus, in der Frankfurter Straße.
Johann Gottfried Otto, 57 Jahre 7 Monate alt, Ausländer der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Frankfurter Straße.
Heinrich Otto Reuter, 14 Wochen alt, Gerichtsamtsdieners Sohn, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 14. April.

Christian Gottlieb Thieme-Wiedtmarkter, 66 Jahre alt, Bürger, Brauerei-, Hausbesitzer und vormal. Stadtrath, in der Lauchaer Straße.

Friedrich Wilhelm Seidel, 60 Jahre 11 Monate alt, Bürger und vormal. Schenkwirth, im Brühl.
Johanne Marie Bernhard, 2 Jahre 2 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Böttchergäßchen.
Georg Felix Beck, 14 Wochen alt, Bürgers und Blumenfabrikantens Sohn, in der Petersstraße.
Friedrich Wilhelm Duhme, 26 Jahre alt, Schriftsetzer, im Jacobshospitale.
Johann Carl Wendler, 22 Jahre alt, Dienstknecht aus Barneck, im Jacobshospitale.
Walli Auguste Albani, 29 Jahre alt, Feuerwächters Ehefrau, in der Friedrichstraße.
Friedrich August Fließbach, 30 Jahre 5 Monate alt, Vergolder, im Raundörschen.
Johanne Christiane Steingräfe, 89 Jahre 6 Monate alt, Laternenwärters Witwe, im Armenhause.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Christian Pausch's, Nachtwächters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 15. April.

Johann Gottlieb Christian Rothe, 63 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Privatmann, in der Johannisgasse.
Juliane Mathilde Emmy Zschoch, 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der großen Fleischergasse.
Christian Gottlob Heinig, 50 Jahre alt, Zeitungsträger, in der Pachtgasse.

Donnerstag den 16. April.

Theodor Alfred Rohland, 1 Jahr 1 Monat 4 Tage alt, Bürgers und Seidenfärbers Sohn, in der Frankfurter Straße.
Ferdinand Louis Wipplinger, 45 Jahre alt, Handelsmann, in der kleinen Fleischergasse.
Caroline Marie Christiane Hassan, 26 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Jgfr. Johanne Friederike Böhme, 30 Jahre alt, Fabrikarbeiterin aus Baundorf, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 11 Stunden alt, in der Ritterstraße.

Freitag den 17. April.

Johanne Christiane Töpfer, 79 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Brühl.
Christoph Ehrenfried Mühlig, 67 Jahre 9 Monate alt, pens. Cassendiener, in der Burgstraße.
Marie Dorothee Forger, 63 Jahre alt, Lotterie-Collecteurs geschiedene Ehefrau, in der Burgstraße.
Jgfr. Anna Marie Louise Wischner, 13 Jahre 9 Monate alt, Schneidersgehilfens hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
Jgfr. Christiane Caroline Schmidt, 61 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
Johanne Christiane Siegmund, 26 Jahre alt, Dienstmädchen aus Schena bei Düben, in der Entbindungsschule.

13 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale; zusammen 39.

Vom 11. bis 17. April sind geboren:

14 Knaben, 22 Mädchen; 36 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Verichtigung. In voriger Woche lese man nicht „Falkenberg“, sondern „Talkenberg“.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänsel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann, Commu- nion, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Rose,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Bornemann,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Krich,

zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lohse,
	Vesper	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Bettstunde,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	Herr Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse,
		8 Uhr	Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hoch- amt mit feierl. Communion der Jugend,
		Nachm.	2 Uhr Vesper,
deutshl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
Connewitz:	Herr M. Rose.		

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montags Nicolakirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Bestunde,
 Mittwochs Nicolakirche Früh 7 Uhr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wacht auf, ruft uns ic., von Kittan.
 Reige o Herr dein Dhr ic., von Zadassohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolakirche:
 Der 24. Psalm von Fr. Schneider.

L i s t e d e r G e t r a u e n.
 Vom 10. bis 16. April 1857.

Nicolakirche:

- 1) E. J. Löbel, Bürger und Kupferstecher hier, mit Jungfrau E. S. P. Bahn, Bürgers und Kürschnermeisters hier hintert. Tochter.
- 2) J. E. Proch, Schachtmeister hier, mit Jungfrau W. H. Rehahn, Bürgers, Gastwirths und Hausbesitzers hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 10. bis mit 16. April 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) H. Wankels, Advocatus und Ablös.-Spec.-Commissars L.
- 2) H. B. Schiers, Referendars bei der kgl. Oberpostdirection S.
- 3) J. J. Müllers, Kaufmanns Sohn.
- 4) G. E. Bollerts, Handlungscommis Tochter.
- 5) G. M. Juckuffs, Bürgers und Kramers Sohn.
- 6) J. H. Kofst's, Bürgers und Gasthalters Tochter.
- 7) E. Graf', Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
- 8) J. F. A. Schröters, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 9) E. F. Bührings, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Sohn.
- 10) E. G. Steinmanns, Musici Tochter.
- 11) E. H. Kellers, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 12) F. Blauhuths, Bürgers und Kramers Sohn.
- 13) F. A. Hempels, Expedientens Sohn.
- 14) F. H. Perner's, Schriftsetzers Sohn.
- 15) E. H. Bergers, Markthelfers Tochter.
- 16) J. F. Dietrichs, Schriftsetzers Tochter.
- 17) E. L. Franke's, Maurers Tochter.
- 18) J. W. Bennöders, Maurers Sohn.
- 19) E. A. Franke's, Schriftsetzers Tochter.
- 20) F. W. Renkers, Markthelfers Tochter.
- 21) E. E. Pölig', Maurers Tochter.
- 22) W. Zerche's, Markthelfers Sohn.
- 23) G. Köhlers, Handarbeiters Sohn.
- 24) F. G. Täschners, Schuhmachers Sohn.
- 25) E. E. Fischers, Schneidergefellens Sohn.
- 26 u. 27) E. L. Peggolds, Lohndieners Zwillingssohn u. Tochter.
- 28) F. A. Ditto's, Zimmergefellens Tochter.
- 29) E. F. W. Lehmanns, Schriftsetzers Sohn.
- 30) J. A. Damms, Markthelfers Sohn.
- 31) R. Ahrs, Schaffners Sohn.
- 32) E. F. Knöflers, Maurers Sohn.
- 33) D. W. Köhlers, Forstassistentens Sohn.
- 34) F. A. Schütze's, Schaffners bei der Staats-Eisenbahn L.

b) Nicolakirche:

- 1) G. Benndorfs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) F. E. W. Eblers, Hauptsteueramtsdieners Sohn.
- 3) E. A. Königs, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 4) J. G. Schmidts, Gastwirths Sohn.
- 5) J. G. Perls, Wächters bei der Leipz.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 6) G. A. Schmigs, Bürgers, Hausbes. u. Steinhauermistrs. S.
- 7) J. P. Gengelbachs, Bürgers und Hauschlächters Sohn.
- 8) H. A. Ebisch's, Rauchwaarenfärbers Tochter.
- 9) J. H. Schmidts, Kaufmanns Tochter.
- 10) F. M. Höfers, Werkführers an der Thür. Bahn Tochter.
- 11) H. W. Müllers, Schaffners der L.-Dr. Eisenbahn Tochter.
- 12) R. L. Herzbergs, Schneiders Tochter.
- 13) F. F. Billings, Bürgers und Neubleshändlers Tochter.
- 14) F. E. E. Vogels, Cigarrenmachers in den Straßenhäusern L.

- 15) J. E. I. Schaafs, ital. Waarenhändlers Sohn.
- 16) F. W. Schumanns, Feuerwächters Sohn.
- 17) F. W. Hehne's, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 18) F. F. Thilo's, Bürgers und Einwohners Tochter.
- 19) E. R. Kreuz', Bürgers und Neublespolirers Tochter.
- 20) J. G. N. Heinemanns, Stellmachers b. d. L.-Dr. Eisenb. L.
- 21) J. F. Gampe's, Buchbinders Tochter.
- 22) E. F. Poppis', Stuhlmachers in den Straßenhäusern Sohn.
- 23) E. Lehmanns, Steinsetzers daselbst Tochter.
- 24) E. A. L. Staszewsky's, Sattlergefellens daselbst Tochter.
- 25) W. L. Schulze's, Brodbäckers u. Hausbes. daselbst Sohn.
- 26) M. Gerecke's, Conducteurs der Magdeb.-Leipz. Eisenb. L.
- 27) E. E. Voigtländers, Bürgers u. Kürschnermeisters Sohn.
- 28) A. Försters, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 29) G. A. Leonhardts, Bürgers u. Schuhmachermeistrs. Sohn.
- 30 u. 31) Zwei unehel. Knaben.
- 32-34) Drei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. E. Plazmann, Kaufmanns hier Tochter.
- 2) A. M. R. Fomm, Werkführers hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) E. J. Sepfert, Schuhmachers in d. Thonbergstraßenhäusern S.
- 2) Ch. H. J. Ulrich, Schuhmachermeisters hier Sohn.

Tageskalender.

Stadttheater. 140. (letzte) Abonnementsvorstellung.

Das Liebes-Protokoll.

Lustspiel in 3 Acten von Bauerfeld.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

P e r s o n e n:

Müller, Bauquater,	Herr Pauli.
Adelaide, seine Tochter,	Fräul. Ungar.
Criminalrath Scharf,	Herr Stürmer.
Rosalie, seine Nichte,	Frau Wohlstadt.
Baron Fels, Hauptmann,	Herr Köstke.
Wahl, Schauspieler,	Herr Denzin.
Referendar von Bergheim,	Herr Böckel.
Ein Notar	Herr König.
Ein Kellner	Herr Scheibe II.
Ein Bedienter	Herr Stephan.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Guten Morgen Herr Fischer.

Baudeville-Burleske in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich.

Musik von Eduard Stegmann.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

P e r s o n e n:

Doctor Hippe	Herr Denzin.
Aurora, seine Frau,	Frau Gide.
Glara, seine Mündel,	Fräul. Sybl.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Ballmann.
Amandus, sein Sohn,	Herr Schneider.
Guste, Dienstmagd bei Hippe,	Frau Bachmann.
Erster } Träger,	Herr Stephan.
Zweiter }	Herr Windemann.

Scene: Berlin.

Abonnements-Anzeige.

Mit heute schließt das Winter-Abonnement und beginnt unmittelbar nach der Messe das Sommer-Abonnement unter den bisherigen Bedingungen, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. — Die Bedingungen liegen in der Theater-Casse zur Ansicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

H. Wirsing.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittensberg), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Nachm. 1 U. 25 M., Abds. 6 U. 50 M., Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 5 U. 35 M., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
 Leichmann's Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Photographischer Salon von Gustav Voetsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörfchen.

Steindruckerei und lithographisches Institut von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelmi), Köpplag Nr. 13 parterre.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstr. 3 bei der kath. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwole mit Seide und Baumwolle.
 Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail in größter Auswahl bei Moriz Blauhuth, Hainstr. Nr. 1.

Antiquitäten, Alterthümer und Kunstfachen aller Art kaufen und verkaufen Schiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Mündliche Schulprüfungen

in

dem Gymnasium zu St. Thomä.

Montag den 20. April: Vorm. von 8—11 U. mit Prima.
 Nachm. = 2—5 = = Secunda.
 Dienstag den 21. April: Vorm. = 8—11 = = Tertia.
 Nachm. = 2—5 = = Quarta.
 Mittwoch den 22. April: Vorm. = 8—11 = und Nachm. von 2—4 U. mit Quinta und Sexta.

Leipziger Börsen-Course am 17. April 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	pCt.	Ges.		pCt.	Ges.			Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	87 ¹ / ₂
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	130
	- 1855 v. 100	3	79 ¹ / ₄	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	do. do. Litt. C. à 100	125 ¹ / ₂
	- 1847 v. 500	4	98 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854	4	98 ¹ / ₂	Braunsch. do. do. do.	120 ¹ / ₂
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100	4	93	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—
	v. 100	4	99 ¹ / ₈	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	do. Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	99 ³ / ₄	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	111 ¹ / ₂
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	86				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
	Leipzig St.-fv. 1000 u. 500 Obligat. (kleinere)	3	—				pr. 100	85
do. do. do.	4	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	98	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄				Gothaer do. do. do.	92 ¹ / ₂	
do. von 1856 v. 100	4	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	96	
Sächs. erbl. fv. 500	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—				Hannoverische Bank à 250 pr. 100	108	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄				Leipzig. Bank à 250 pr. 100	161	
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. v. 500	4	99				Meininger Credit-Bank à 100 pr. 100	91	
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
do. do. do. do.	4	99				Thür. Bank à 200 pr. 100	95 ¹ / ₂	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84				Weimar. do. à 100 pr. 100	108 ³ / ₄	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—				Wiener do. pr. Stück	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—						
do. do. do. do.	5	81 ¹ / ₂						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 ¹ / ₂						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	
Augustd'or à 5	à 3 ¹ / ₂ Mk.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. — 142 ³ / ₈	—	—	{2 M. —	99 ⁷ / ₈
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102 ⁵ / ₈	—	—	{2 M. —	56 ⁷ / ₈
Preuss. F'd'or do.	—	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	{k. S. — 100	—	—	{3 M. —	—
And. ausl. L'd'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	Agio pr. Ct. — 10 ¹ / ₄ *	—	—	Bremen pr. 100 L'dor à 5	{k. S. 110 ¹ / ₈	—	—	{3 M. —	95 ³ / ₄
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	— 5. 14	—	—						
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	— 5**	—	—						
Kaiserl. do. do. do.	— 4 ⁷ / ₈ †	—	—						
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	—						
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—						
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—						
do. 10 und 20 Kr. . . . do.	— 2 ¹ / ₂	—	—						
Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—						
Silber do. do.	—	—	—						
Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 ¹ / ₂	—	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 3/4 ob — **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 5 ob — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 3/8 ob

Leipziger Fruchtpreise vom 10. bis 16. April 1857.

Weizen, der Scheffel	5 ^{1/2} 12 ^{1/2} 5 ^{1/2} bis 5 ^{1/2} 15 ^{1/2} — ^{1/2}
Korn, der Scheffel	3 = 12 = 5 = bis 3 = 15 = — =
Berste, der Scheffel	3 = 5 = — = bis 3 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 20 = — = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 3 = 20 = — =
Heu, der Centner	— ^{1/2} 20 ^{1/2} — ^{1/2} bis 1 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Stroh, das Schock	2 = 15 = — = bis 3 = 7 = 5 =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	8 ^{1/2} 5 ^{1/2} — ^{1/2} bis 8 ^{1/2} 10 ^{1/2} — ^{1/2}
Birkenholz, „ „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „ „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Bekanntmachung.

Aus einem in der großen Fleischergasse gelegenen Hofe sind folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) vor etwa 3 Wochen eine kleine hölzerne Badewanne mit dergl. Reifen, und
- 2) am Abende des 14. d. Mts. ein zweihenkeliges Waschfaß mit 2 eisernen Reifen, so wie zwei hölzerne Wasserkannen.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller auf diesen Diebstahl oder den Dieb Bezug habenden Umstände.
Leipzig, am 17. April 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der äußeren Zeiger Straße befindlichen Tanzlocale ist in der neunten Abendstunde des 14. d. Mts. ein mit Sammetband besetzter Herbstmantel von schwarzem Tuche entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des gestohlenen Mantels und fordern zur schleunigen Anzeige jeder über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmung auf.
Leipzig den 17. April 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1857 abzuhaltenden Lehnstage ist der 15. Mai 1857 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnspandicus, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 9. Mai 1857 angenommen.
Leipzig, am 16. April 1857.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk,
Senior.

Bücher-Auction in Altenburg.

Die zum Nachlaß gehörigen Bücher Sr. Excellenz des Herrn Geheimenraths und Consistorialpräsidenten von der Beck weil. hier werden Dienstags den 21. d. M. u. f. von Nachmittags 2 Uhr an in dem Hause Nr. 71 in der Johannisstraße versteigert.
Adolph Bratfisch, Auct. jur.

Für nur 4 Ngr.

35 Blatt Stahlstiche in Octav. Portraits und historische Scenen. Für nur 4 Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Vierte Actien-Einzahlung

bei der

Vereins-Dampf-Bierbrauerei zu Leipzig.

In Gemäßheit des Beschlusses des Directorium und des Ausschusses des obengenannten Vereins soll die vierte Actien-Einzahlung mit 10 Thaler pro Actie geschehen und ist dafür als Zahlungstermin die Zeit vom 25. bis 30. Mai dieses Jahres festgesetzt.

Die geehrten Actionaire werden daher ersucht, diese Einzahlung in dieser Frist an den Vereinsdirector Herrn B. J. Hansen in Leipzig, Markt Nr. 14, portofrei gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine zu leisten, und ist hierbei zu bemerken, daß im Unterlassungsfalle die §. 9 des Statutenentwurfs angedrohten Nachtheile in Anwendung kommen, wonach bei unterlassener rechtzeitiger Einzahlung eine Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berechnen ist, auch bei fernerer Säumigkeit der Verlust aller Rechte als Actionair, so wie an den bereits geleisteten Einzahlungen eintritt.

Volleinzahlungen werden nach Maßgabe §. 5 der Statuten angenommen.
Leipzig, am 16. April 1857.

Das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Dampf-Bierbrauerei.

Fr. Ed. Schneider,
Vorsitzender.

B. J. Hansen,
Director.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 27.

Bekanntmachung, den Chemnitz-Adorfer Schieferbauverein betreffend.

Der Wunsch, den Chemnitz-Adorfer Schieferbauverein in einem noch größeren Umfange in's Leben treten zu lassen, als es die bis jetzt gezeichnete Anzahl von Actien an die Hand giebt, veranlaßt uns, den Termin für die Zeichnung noch bis

zum 18. Mai d. J.

zu verlängern. Zeichnungen von Actien werden, wie bisher, angenommen
in Leipzig bei den Herren **Heintz & Haussner**,
in Chemnitz bei Herrn **E. Moritz Liedloff**,
in Berlin bei den Herren **Rauff & Knorr**,
in Magdeburg bei den Herren **Ernst Schmid & Co.**,
in Dresden bei Herrn **Woldemar Türk**.

Die im Prospecte für den 16. April d. J. angekündigte **Generalversammlung**, so wie die auf den 23. April d. J. ange-
setzte **zweite Einzahlung** finden an diesen Tagen nicht statt; weitere Bestimmung und Bekanntmachung darüber behalten wir
uns vor.

Leipzig, im April 1857.

Ernst Victor Schaarschmidt,
Spinnereibesitzer in Thalheim bei Chemnitz.

E. Moritz Liedloff,
Kaufmann in Chemnitz.

Actienzeichnungen

auf den

Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Verein

werden bis 18. Mai d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabfolgt von

Heintz & Haussner,
Reichstraße Nr. 41.

Einladung zur Betheiligung

an dem

Silberbergwerke Mildeband Gottes u. Mariabilf Bleizeche bei Weipert im Königreich Böhmen.

Die Unterzeichneten laden zu Begründung einer Gewerkschaft für Fortsetzung und Erweiterung der Ausbeutung oben benannter
ausgezeichneter Bergwerke, welche keiner langen Vorarbeiten, keines Auffuchens der gewinngebenden Metalle erst be-
dürfen, wie dies bei so vielen neuern Unternehmen der Fall ist, sondern welche im Betrieb, wenn auch in einem schwachen, sind
und bei denen die Erze bereits in Masse gewonnen liegen, so daß sie nur des Pochwerks und der Wäsche warten um Ertrag zu
liefern, diejenigen ein, welche bei einem gewinnreichen Unternehmen ihr Capital anzulegen gesonnen sind.

Es sind 128 Auxe, ein jeder in fünf Antheile zerfällt, creirt. Der Fünftel-Antheil beträgt 140 Thaler. Die erste Ein-
zahlung ist 5%.

Zeichnungen nehmen die Herren

Dufour Gebr. & Co. in Leipzig

entgegen, woselbst auch Prospecte mit Grubenrissen unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Schwarzenberg und Leipzig, den 17. April 1857.

W. Tröger, Berggeschw. Dr. E. Stephani. A. W. Volkmann.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M., Grundcapital 5½ Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuerschaden zu festen, mäßigen Prämien, ohne Nachschuß-
verbindlichkeit, sowohl in Häusern und Niederlagen, als auch

Waaren während des Transportes auf Landstraßen und Eisenbahnen
gegen alle Elementarschäden und Unglücksfälle.

Anträge zu Versicherungen auf längere Zeit, eben so nur für die Dauer der Messen, werden angenommen und
ausgeführt durch

Ph. Asmus, General-Agent für Sachsen,
Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.

Der Verkauf der k. s. p. Feuer-Lösch-Dosen,

so wie Ertheilung desfalliger Formulare und Belehrungen findet im Haupt-Bureau — Lehmanns Garten — statt.

zu un
Min
stimm

des

gegen
auf

Einl

wün

niß,

als
niste
mur

der

so u

norm

bela

Pol

D

verfi
schla

Concordia.

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den
Kaufmann Herrn Julius Meissner zu Leipzig
 zu unserem General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen mit der Ermächtigung ernannt und bei dem Königl. Sächsischen Ministerio legitimirt haben, alle an unsere Gesellschaft gerichteten Ladungen und Verfügungen anzunehmen und überhaupt den Bestimmungen des §. 7 der hohen Verordnung vom 16. September 1856 nachzukommen.
 Köln, den 11. April 1857.

Concordia,
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Die Direction. Der General-Director.
 F. Leiden. Dr. Claessen.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich als Vertreter vorgenannter Gesellschaft dem Wohlwollen des Publicums.

Die **Concordia** übernimmt mit einem Grundcapital von
Zehn Millionen Thaler
 gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen, so wie überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.
 Die **Kinderversorgungscassen** der **Concordia** beruhen auf Gegenseitigkeit und leistet die Gesellschaft für alle Einlagen unbedingte Garantie.
 Prospective, Tarife und Aufnahme-Declarationen werden bei Unterzeichnetem gratis verabreicht, welcher auch bereit ist, jede zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Julius Meissner in Leipzig,
 General-Agent der Concordia für Sachsen.

Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichnete Verwaltung der Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Köln bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sie

den Kaufmann Herrn **Julius Meissner** zu Leipzig
 als General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen mit der Ermächtigung ernannt und bei dem Königlich Sächsischen Ministerio legitimirt hat, alle an unsere Gesellschaft gerichteten Ladungen und Verfügungen anzunehmen und überhaupt den Bestimmungen des §. 7 der hohen Verordnung vom 16. September 1856 nachzukommen.
 Köln, am 7. April 1857.

Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft.
 Der Verwaltungsrath. Der Director
 Dumont. Fr. Aldenhoven.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich die von mir vertretene

Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft
 der Beachtung des Publicums.
 Die Gesellschaft versichert gegen feste billige Prämien ohne jede Nachzahlung Feldfrüchte aller Art, Gartengewächse, so wie Obst und Blumen, und zahlt die volle Entschädigung binnen Monatsfrist nach dem Schaden baar aus.
 Zur Garantie des Versicherten steht außer der Prämien-Einnahme das auf
Drei Millionen Thaler
 normirte Grundcapital, so wie der sich bereits auf

58,000 Thaler

belaufende Reservefonds.

Nähere Auskunft ertheilt unter Behändigung einfacher Antragsformulare (Saatregifter) der unterzeichnete zur Vollziehung der Policen ermächtigte

Haupt-Agent der Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Julius Meissner in Leipzig,
 Universitätsstraße Nr. 4.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

versichert zu billigen, festen Prämien Mobilien und Waarenlager aller Art gegen Feuergefahr und empfiehlt sich zum Abschluß von Versicherungen auf längere Zeit ebenso wie nur auf die Dauer einer oder mehrerer Messen durch

die Haupt-Agentur

Gerhard & Hey,
 Plauenscher Platz Nr. 6.

Colonia, Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

In Gemäßheit des §. 7 der hohen Königl. Verordnung vom 16. Septbr. 1856 bringt die unterzeichnete Verwaltung der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Colonia** in Köln hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie den

Kaufmann Herrn Julius Meissner in Leipzig
als General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen mit der Ermächtigung ernannt und bei dem Königl. Sächs. Ministerio legitimirt hat, alle an unsere Gesellschaft gerichteten Ladungen und Verfügungen anzunehmen.
Köln, 7. April 1857.

Der Verwaltungsrath
Schnitzler.

Der Director
Mussard.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung gestatte ich mir, das Publicum auf die von mir vertretene

Kölnische Feuervers.-Ges. Colonia

aufmerksam zu machen.

Die Gesellschaft versichert zu festen billigen Prämien ohne jeden Nachschuß Mobilien, Erntevorräthe, Waarenlager auch während der Dauer der Messe, regulirt ihre Schäden prompt und coulant und bleibt überhaupt nie in der Erfüllung übernommener Verbindlichkeiten zurück.

Den Herren Landwirthen Sachsens empfehle ich noch ganz besonders den von der **Colonia** gegründeten und vom hohen Ministerium mit besonderer Genehmigung versehenen

Landwirthschaftlichen Versicherungs-Verband für das Königreich Sachsen.

Derselbe ist den landwirthschaftlichen Bedürfnissen in allen Theilen angepaßt, theiligt seine Mitglieder an dem Gewinn und hat sich in Folge dessen einer allgemeinen Theilnahme zu erfreuen.

Nähere Auskunft ertheilt gern und läßt Antragsbogen verabsolgen

Der General-Agent der Colonia für Sachsen,
Julius Meissner in Leipzig.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

empfehlte sich zur Annahme von Feuerversicherungen durch ihren General-Agenten

C. U. Bieber, Petersstrasse Nr. 10.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das neue schwedische Post-Dampfschiff

Kattegat, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre jeden

Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg
(Randsbørg, Selsingborg, Salmstad, Warberg anlaufend)

abgehen und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachricht ertheilen

Lübeck, den 2. April 1857.

Charles Petit & Comp.



Dampfschiffahrt

zwischen

Wismar und Kopenhagen.



Die Verbindung zwischen **Wismar** und **Kopenhagen** wird vorläufig und bis dahin, daß der „**Obotrit**“ seine Fahrten wieder aufnimmt, durch das neue Dampfschiff „**Express**“ unterhalten werden.

Das Dampfschiff „**Express**“ wird einmalige Fahrten in der Woche machen und wird es bis weiter

von **Kopenhagen** an jedem **Montag** Mittags 1 Uhr,

von **Wismar** an jedem **Dienstag** Nachmittags 4 Uhr

nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Hamburg, Magdeburg und Berlin abgehen.

Expedition und Beförderung, Preise für Personen und Güter, wie bisher und beim „**Obotrit**“, insbesondere für Personen:

erste Kajüte 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Pr. Ort. oder 6 Thlr. Dän. Rgd.

zweite = 3 = = = 4 = = =

Deckplatz 2 = = = 2 $\frac{1}{2}$ = = =

Schwerin, den 27. März 1857.

Grossherzog. Mecklenburg. General-Post-Direction.

Zur Uebernahme von Gütern und Ertheilung jeder näheren Auskunft empfiehlt sich

Leipzig, den 14. April 1857.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,
Agent obiger Dampfschiffahrt.

-Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1857.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Wesse beträgt 20 Rgr., und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im April 1857.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstraße Nr. 8.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Verwaltungsrathes der Hannoverschen Bank d. d. 6. April a. e. zeigen wir hiermit an, daß wir mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage unsere Geschäfte beginnen.

Harburg, am 15. April 1857.

Filiale der Hannoverschen Bank.

H. Kaula. H. Herfeld.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 51. Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 27. April d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 5. Classe

51. K. Sächs. Landes-Lotterie
empfehlen

Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Bei Carl Graese, Poststraße, Wolkmars Hof in Leipzig, ist zu haben:

Weibliche Schönheit.

Untersuchung über ihre natürliche Beschaffenheit, die Ursachen, welche sie zerstören und die Mittel, welche sie zu erhalten und wiederherzustellen vermögen. Ein Buch für denkende Frauen. Aus dem Spanischen übersetzt von D. S. B. Wolff. Groß Duodez, elegant geheftet und ausgestattet. 20 Rgr.

Es wäre bedauerlich, wenn diese für die Verehrer weibl. Schönheit höchst wichtige Schrift deshalb unbeachtet bliebe, weil über diesen erhabenen Gegenstand eine Menge leerer und werthloser Brochüren zusammengewürfelt und fabricirt worden sind. Hätte ein so hochgebildeter und geistreicher Mann, wie Hr. Prof. Wolff in Jena, das ihm durch einen glücklichen Zufall in die Hände gerathene spanische Original nicht für eine wichtige Entdeckung im Interesse der weiblichen Reize erkannt, so würde er es gewiß nicht aus eigener Wahl zum Gegenstand einer sehr mühsamen und zeitraubenden deutschen Bearbeitung gemacht haben, denn es ist längst bekannt, daß die Spanierinnen im Besitze der Geheimnisse sind, dem Auge am Anmuthigsten zu erscheinen, daß sie mit ihren angeborenen Schönheitsvorzügen die größte Sorgfalt für ihre Reize verbinden, und daß sie die Kunst verstehen, das, was ihnen an körperl. Vollkommenheit fehlt, täuschend zu ergänzen.

Unterricht im Französischen.

Den 20. April beginnen neue Curse im Französischen für Knaben und Mädchen. Doch erlaubt sich Unterzeichneter, das geehrte Publicum besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die Zahl der Aufzunehmenden wegen beschränkter freier Zeit nur 6—8 sein kann.

B. Blanchard,

Münzgasse Nr. 3 beim Petersschleißgraben.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Thomaschule** wird ihren neuen Lehrkursus mit dem 11. Mai beginnen. Anmeldungen zur Prüfung und Aufnahme von Jünglingen, welche die Anstalt als Externen besuchen sollen, erbittet sich der Unterzeichnete in den Tagen vom 22. April an bis zum 5. Mai, wo er dieselben Vormittags von 10 bis 12 Uhr anzunehmen bereit sein wird.

Leipzig, den 11. April 1857.

Prof. D. G. Stallbaum, Rector der Thomaschule.

Für Aeltern und Erzieher.

Knaben und Mädchen vom 10. Lebensjahre an erhalten Unterricht in der französischen und englischen Sprache gegen mäßiges Honorar beim Sprachlehrer

Bernhard Eger, Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zu sprechen Mittag von 1—3 Uhr.

Englischen und französischen Unterricht ertheilt

Bernhard Eger, Sprachlehrer, Markt 9, 4. Etage.

Strada Ferrata Leopolda

(Florenz — Livorno.)

Einnahme im März 1857 Lire 206,021. 2. 7.

Gegen " " " 1856 " 209,409. 6. 3.

Altona-Kieler Dividende,

pr. 1. Mai fällig, zahlen schon jetzt aus

Dufour Gebr. & Co.



Adress- u. Empfehlungskarten höchst elegant 100 St. von 1 1/2 R an, Visitenkarten 100 St. 1 R empfiehlt in schnellster Ausführung die Steindruckerei von C. A. Walther, Thomaskirchhof 13, 1. Et. n. d. Saal.

Etablissemments-Anzeige.

Nachdem ich am heutigen Tage das bestens eingerichtete, in der Nicolaisstraße belegene
„Gasthaus zum Rosenkranz“
 pachtweise übernommen und eröffnet habe, gebe ich mir die Ehre, dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum höflichst
 anzuempfehlen.

In meinem gleichzeitig damit verbundenen

„Restaurationslocale“

wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, so wie für ein feines Glas Bier, gute Bouillon und andere warme Getränke stets bestens
 gesorgt sein und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.
 Hochachtungsvoll und ergebenst
 Leipzig, am 11. April 1857.

J. C. Knittel,

Gastgeber zum Rosenkranz,
 früher Oberkellner in Herrn Pöhlers Restauration.

Local-Veränderung.

Die General-Agenturen der
Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau
 und der
Erfurter Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft,
 so wie die Haupt-Agentur der
Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck
 befinden sich jetzt
am Markt Nr. 12 (Engelapothek), 1. Etage,
Gingang durch die Apotheke.

Localveränderung.

Das Verkaufslocal von J. C. W. Grass, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 welches bis jetzt in Kochs Hof bestand, befindet sich jetzt im Barfußgässchen, vom Markt herein links, neben der
 Restauration des Herrn Zill. — Leipzig, den 15. April 1857.

Localveränderung.

Das Seidenwaaren-Lager von H. Scheler
 befindet sich jetzt Markt Nr. 14, 1. Etage.

Pauline Leonhardt,

Adresse:

MODEN & MODEWAAREN,
 Barfußgässchen No. 2, zweite Etage.

Wohnungsveränderung.

C. Gotthold Schreiber

in Leipzig
 Moritzstraße Nr. 2, Hintergebäude 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Schmuck-Feder-Fabrik von Julle verw. Estler jetzt: Peters-
 straße Nr. 29, nahe dem Thore.

Local-Veränderung.

Das Lager der echten Eau de Cologne von
Johann Maria Farina

aus Cöln a/R., Rheinstraße Nr. 23,
 befindet sich von jetzt ab am

Markte Nr. 12, 1. Etage
 (Engel-Apothek), Gingang durch die Apotheke
 oder Klostergasse Nr. 4.

Theodor Müller jun., Tischlermeister,
 wohnt von jetzt an
 Johannisgasse Nr. 29.

Local-Veränderung.

Das Geschäftslocal von
Gustav Hartmann

ist von heute ab nach dem
Markt Nr. 12
 (Engel-Apothek), 1. Etage, verlegt.

Das Putzgeschäft

VON J. Briefer

befindet sich während der Messe
 Thomaskirchhof Nr. 7, erste Etage.

Die Firmenschreiberei

von F. A. W. Hoffmann
befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 44.

Das Ausschneidgeschäft von Ferd. Blauhuth

ist wegen Räumung des Locals diese Woche geschlossen. Vom 20. dieses befindet sich dasselbe wie immer während der Messe:

Augustusplatz 23. Budenreihe.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich die bevorstehende Leipziger Messe mit Muster meines Fabrikats besuchen und meine Wohnung

„Hôtel zur Stadt Hamburg“ nehmen werde.

Jacob Werner aus Cöln.

Biliner und Vichy - Pastillen.

Apotheker zum weißen Adler.

Frisches Klettenwurzelöl, sowohl ohne Geruch als à la Rose, fleurs d'Orange, von vorzüglicher Güte, in Flaschen zu 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10 \mathcal{R} empfiehlt

Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Bei vorkommenden kleinen Baureparaturen empfehle ich Mauer- und Dachsteine, Gyps, Kalk u. s. w. in jeder beliebigen Quantität, kleine Windmühlengasse Nr. 13.

S. Kühn.

Fußboden-Glanz-Lack

in verschiedenen Farben empfehlen in Flaschen und Fässern
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Juwelen-, Gold-, Silber-, Apotheker-, Geld-, Getreide-, Brief-, Seiden- und Papier-Waagen, Perl-Siebe, Waaren-Maasse, Fadenzähler u. empfiehlt das opt.-physik. Magazin von
J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon von bekannter vorzüglicher Qualität, so wie

Marseiller Sommerhüte

in allen Farben und Elegante

Sommer-Mützen

empfehlen in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Frühjahrsmäntelchen und Mantillen in den neuesten Stoffen und Façons, Kleider und Morgenröcke, billigste Preise, bei
Carl Egeling, Schneiderstr., 2. Etage.

Fenstervorsetzstäbe à Satz 3 1/2 \mathcal{R} empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  
 (1/1 Flasche 1 Thlr.) **Lilione**, (1/2 Flasche 20 Ngr.) 

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik.  Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pitzmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse.
Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Patentirte Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte

empfehlen in Flaschen à 3 \mathcal{R} , 6 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} , 16 \mathcal{R} , 30 \mathcal{R}

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.
Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Schreibmaterialien,

als: Stahlfedern, schwarze und rothe Tinte, Federhalter, Bleistifte, Oblaten, Lineale, Gummi, Falzbeine etc. empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Sanfzwirn, schönes Käfel-, Stick- und Zeichengarn empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Gürtel für Knaben

empfehlen in Wolle, Baumwolle, Kalb- und Schafleder zu den billigsten Preisen

Carl Fr. Frey,

Bude vis à vis dem Café national.

Blauöhrige Nähadeln

mit gut gebohrten Döhren, welche den Faden nicht schneiden, empfiehlt 25 Stück 7 \mathcal{S} , 100 Stück 2 1/2 \mathcal{R}

Carl Fr. Frey,

Bude vis à vis dem Café national.

Angeln

mit seidenen Schnuren, Glitschangeln à 2 \mathcal{R} , Bohrangeln 3 \mathcal{R} , Grundangeln à 4 \mathcal{R} , so wie alle Größen echt englische Angelhaken empfiehlt

Carl Fr. Frey,

Bude vis à vis dem Café national.

Zwirnknöpfe,

rein leinene,

empfehlen in allen Größen à Dgd. 1 \mathcal{R}

Carl Fr. Frey,

Bude vis à vis dem Café national.

Klingelzüge von Manillahanf

empfehlen in ungewöhnlich grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Echte Pariser Thibethüte

mit sehr guten Federn, das Stück 3 \mathcal{R} , empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Pariser Herrenhüte,

ff. Qualität, neuester Frühjahrs-Façon und ganz besonders leicht, wie immer mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, empfing neue Sendung

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gebhard & Metzner,

Lager

französ. Châles & Nouveautés,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Engros = Einkäufern in Uhren und Kurzwaaren empfehle zur Messe als neuestes Berliner Fabrikat **Stutzuhren**, 14 Tage gehend mit Schlagwerk, in echter Vergoldung, so wie **Nipp-** und **Nachtuhren** eigener Fabrik.

Pierre Guerlin, Uhrenfabrikant aus Berlin,
Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.

Meischner & Comp. aus Eibenstock,
Fabrik sächs. Stickereien, Mantillen &c.,
Lager in Leipzig: Markt No. 2, 1. Etage.

6. B. Holsinger
Mantel- & Stickerei-Handlung

Reise-Necessaire und Waschetuis
mit den zweckmäßigsten Einrichtungen.

Böhm. Glaswaaren

im neuesten Genre

von

J. Pelikan's Neffen
aus Meistersdorf

Augustusplatz, 6. Glasbudenreihe Nr. 78.

Ein sehr schönes Haus mit großem Garten, Peters-
Vorstadt, passend zu einer noblen Familie, ist unter annehmbaren
Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere
sub M. H. 17. poste restante Leipzig.

Ein Fortepiano in Flügelform, von Ziegler gut gebaut, so gut
wie ganz neu, ist billig zu verkaufen Reudnitz bei

Friedr. Hofmeister.

Ein guter Flügel steht Ueberzugs halber billig zu verkaufen
Inselstraße Nr. 9, Seitenbau.

Ein Pianoforte von guter Bauart ist wegen Räumung
billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Wegen Mangel an Raum sind 35 Stück Kupferstiche
unter Glas und Rahmen in hoch Quart, welche sämtlich zu
Wielands Werken gehören, billig zu verkaufen und das
Nähere hierüber zu erfahren Holzgasse Nr. 2 parterre.

Polster = Meubles = Verkauf.

Divans, Ottomanen, Causeusen, Schlafstühle &c., halb- und
ganz wollener Ueberzug. **S. Bieler**, Burgstraße 5, 4 Tr.

Zu verkaufen sind noch einige Mahagoni- und andere
Meubles, Secretaire, Chiffonnièren, Spiegel-, runde, Sopha-,
Spiel- und Nähtische, Divans, Causeusen mit Stühlen, Bücher-
schränke, 1 Brodschrank mit Aufsatz, 1 Kinderbettstelle, 1 weißes
Sopha mit 6 Stück Stühlen, 6 Stück Strohsäcke
Kupfergässhen, Dresdner Hof 2te Etage.

Zu verkaufen steht 1 Sopha, 2 gr. Buffets oder Küchen-
schränke, 1 schöner Mahagoni-Bücherschrank, 1 schöner gr. runder
Tisch, 1 Schreib-Bureau, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, 1 weißer
Ed-Buffetschrank, 1 Etagère, Waschtische, Kinderbettstellen, Quer-
straße Nr. 29.

Zu verkaufen: Dauerhafte Comptoirsessel mit Schraube,
1 altes Sopha mit Kissen und einige Duzend dauerhafte Restau-
rationsstühle Neulirchhof Nr. 6 bei Müller.

1 Partie Meubles sind zu verkaufen, auch 1 Maha-
goni-Flügel Burgstraße Nr. 5 vorn parterre.

Zu verkaufen ist ein großer dopp. Kleiderschrank von eichenen
Haken, ein Grüzregal mit 40 Kästen Neuschönefeld Nr. 6 part.

3 Gebett gut gehaltene Federbetten und 1 ff. Divan ist
sofort zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

3 Comptoirpulte, 2 Doppelpulte, 2 eiserne Geldcassen,
2 Gewölbtafeln, einige Schränke und Regale &c. sind zu ver-
kaufen Burgstraße Nr. 5.

Einige Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Glocken-
straße Nr. 7 im Victualiengeschäft.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz sechs Mahagoni-
Stühle mit Rosshaarbezug und ein großer Heckbauer nebst Hahn
und Sie

Reichsstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen

steht ein billiger Glaskasten, Waaren auszustellen, eine neue Bett-
stelle, ein Tisch, ein Kindernachtstuhl,

Place de repos Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen sind äußerst billige Spiegel mit kleinen Gläsern,
einer von 5³/₄ Elle Höhe u. 2³/₈ Elle Breite, mit weißlack. Rahmen,
der andere 2³/₈ Ellen Höhe und 2³/₈ Ellen Breite, mit Goldleisten-
Rahmen, 1 kleiner Lehnstuhl und 1 Comptoirstuhl mit Lehne bei
E. H. Graul, Tapezierer, Reichels Garten, Vordergeb. links part.

Eine noch im besten Zustande befindliche Hobelbank nebst
vollständigem Tischlerwerkzeug und 40 Stück Schraubzwingen ist
sehr billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen: ein Bücherschrank und eine gute Flinte mit
Bajonnet Centralstraße, neben der Synagoge im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein zweithüriger Kleiderschrank Brühl
Nr. 3/4, 4 Treppen vorn heraus links.

Regale zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 1,
erste Etage.

Einige Federbetten u. versch. Meubles, Secretäre,
Sopha, Tische &c. sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Tr.

Eine gut gehaltene Rosshaarmatratze nebst Keilkissen, Preis 8 ^{af},
ein Kanonenofen, ein Wasserständer - stehen zu verkaufen Nicolai-
straße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine große kupferne Waschblase, 1 dergl. Topf und 1 kleiner
eiserne Ofen sind billig zu verkaufen Burgstraße 17, 2 Treppen.

Ein Red und Barren, sehr schön und dauerhaft gearbeitet,
zum Aufstellen im Zimmer, ist zu verkaufen Holzgasse 4, 1. Etage
vorn heraus rechts.

Ein Wasserfaß,

10 bis 12 Eimer fassend, sehr geeignet in einen Garten oder
wo sonst ein Wasserreservoir nötig ist, steht billigst zu verkaufen
beim Wötkhermeister **Seinold**, Halle'sche Straße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein auf Federn stehender Kinderwagen
Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen und eine neu-
melkende Ziege. Zu erfragen goldne Bregel am Rosplatz.

Der Brod-Verkauf

der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet während der Stunden von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends statt in den Brod-Niederlagen auf der ehemaligen Plagmann'schen Dampfmühle, Albertsstraße Nr. 2, und im Hofe des Neckerlein'schen Hauses, Markt Nr. 11,

woselbst er dauernd verbleibt.

Betroffene Einrichtungen machen es möglich, nunmehr belangreichere Brodvorräthe zum täglichen Verkauf zu stellen.

Aus in der

freien Natur gewachsenem Waldmeister
den **ersten** gefertigten

Maitrank

empfehlte in bekannter Qualität

Moritz Siegel Nachfolger.

Ein vierrädriger Handwagen ist zu verkaufen
Weststraße Nr. 1674.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar elegante starke braune Kutschpferde, Mecklenburger Race, sind Reichsstraße Nr. 3 zu verkaufen und das Nähere beim Kutscher daselbst zu erfahren.

Etliche brauchbare Zug-Pferde, worunter ein kleiner Fuchs ohne Abzeichnung, $\frac{10}{4}$, 6-jährig (edler Race), zieht schwer und ist zum Einspannigfahren gut und sicher zu empfehlen, stehen zum Verkauf im Gasthof zur grünen Linde.



Ein sich zum schweren Zug eignendes Pferd steht von heute früh 8 Uhr an bei Herrn Lohnkutscher Nitter am Rossplatz neben dem Kurprinz zum Verkauf.

Zu verkaufen steht ein gutes Zugpferd
Gerberstraße Nr. 42.

Zwei Stück gute Arbeitspferde sind zum Verkauf
Nicolaisstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist eine Eierammlung über 100 Arten schöne Exemplare. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 6 parterre rechts.

Zu verkaufen: eine Partie Weinstöcke edler Sorten, kräftige Malven- und Glockenblumpflanzen zu niedrigen Preisen bei dem Gärtner in Gerhards Garten.

Zu verkaufen ist eine Epheulaube im Schloß Pleißenburg, Caserne A, Nr. 10.

Da jetzt die schönste Zeit zum Pflanzen ist, sind Fichten, Kiefern, Lerchenbäume von verschiedener Größe (alles mit Ballen), Birken von 4 bis 8 Ellen, Buchsbaum, Weisenker der schönsten Sorten am Nicolaihofe zu verkaufen.

Thiele & Reinhold.

Heute Sonnabend den 18. April halte ich mit schönen ostindischen Fichten, 2-3 Ellen hoch, und das Stück bloß 5 Ngr. auf dem Nicolaihofe feil.

Lehmann.

Für den Garten.

Levkoenpflanzen, vollkommen abgehärtet und die sehr stark ins Gefüllte fallen, à Schock 3 \mathcal{R} ,
Schottische Pinks, Federnelken in Prachtsorten, à Dgd. $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Oenothera fruticosa à Dgd. 15 \mathcal{R} , Stück 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} ,
Victoria-Rhabarber à Stück $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Dgd. 25 \mathcal{R} ,
Nelkenker à Dgd. 10 \mathcal{R} ,
Campanula pyramidalis à Stück 5 \mathcal{R} ,
Pensées, großblumige Stiefmütterchen, à Dgd. $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Alpenvergissmeinnicht à Dgd. 5 \mathcal{R} ,
div. Stauden à Stück $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
empfehlte **J. Rösch**, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße am bayerischen Bahnhof.

Für Blumenfreunde.

Pensées, großblumige Stiefmütterchen in Auswahl von 12000 Stück in mannichfaltigsten Farben à Dgd. 6 \mathcal{R} , so wie großblumige stark in's Gefüllte fallende **Sommerlevkoyen-**pflanzen in 24 verschiedenen Farben à Schock 3 \mathcal{R} empfiehlt

J. C. Kungsch,

Gohlis Nr. 35 am Mäckerschen Wege.

Pflanzen-Verkauf.

Ein- und zweijährige Spargelpflanzen, so wie Pflanzen der vorzüglichsten Erdbeersorten werden in meiner Baumschule zu festen Preisen abgegeben.

Leipzig, April 1857.

Apoth. **L. M. Neubert**, Hainstraße.

Gute Samen-Kartoffeln sind zu verkaufen
Friedrichsstraße Nr. 38.

Alten Rollen-Tabak à 5 \mathcal{R} das Pfd.

Petit-Portico in Rollen 6 \mathcal{R} ,

Ganz grob geschn. Cigarren-Abfall 4 \mathcal{R} ,

Geschn. Rippentabak 2 \mathcal{R}

empfehlte **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

Maitrank-Öfenz,

so wie Maitrank von frischem Waldmeister empfiehlt die Weinhandlung von **J. M. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Flasche 6 Ngr. empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 7.

Dampf-Kaffee

stets frisch und von delicatem Geschmack bei
C. M. Pohl, Zeitzer Straße Nr. 20.

Maitrank

von frischem Waldmeister empfiehlt
C. M. Pohl, Zeitzer Straße Nr. 20.

Himbeer-Syrup

von ausgezeichneter Qualität empfiehlt
C. M. Pohl, Zeitzer Straße Nr. 20.

100,000 Stück

Apfelsinen

sollen im Laufe dieser Woche gänzlich geräumt werden.

Moritz Rosenkranz.

Ganz frisches Johannisbrod

à 2 $\frac{1}{2}$ pr. &, im Centner billiger,
weiße feste Waschseife à 15 $\frac{1}{2}$ pr. & u. à 4 $\frac{1}{2}$ pr. &.,
kohlenfaures Wasser
empfehl

H. Meltzer.

Sehr guten Java - Kaffee,

unter Garantie der Echtheit und Güte, à 84 $\frac{1}{2}$ pr. & empfehl

H. Meltzer.

Guten reinen Laguaira - Kaffeeà 8 $\frac{1}{2}$ pr. & empfehl

H. Meltzer.

Guten Domingo - Kaffeeà 7 $\frac{1}{2}$ pr. & verkauft

H. Meltzer.

Frische Präsent = Mustern,

Mess. Apfelsinen, Kieler und Kappler Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Schellfisch

empfehl

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Marinirten Lachs,
Italien. Brunellen

empfehl

A. C. Ferrari.

Auf vieles Verlangen ist der große Wels bis Sonntag zu sehen
und dann nach Pfund verkauft

Frankfurter Straße Nr. 10.

Täglich frische gute Ziegenmilch bei
Witwe Pilger, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Dampfkessel = Gesuch.

Man sucht einen schon gebrauchten Dampfkessel von 30 bis
40 Pferdekraft zu kaufen, mit dem man mit einem Druck von
4 bis 5 Atmosphären arbeiten kann. Frankirte Offerten unter S. S.
befördert die Expedition d. Bl.

Bressen = Gesuch.

Man wünscht eine horizontale und eine verticale hydraulische
Presse, wie solche gewöhnlich in den Stearin-Fabriken gebraucht
werden, zu kaufen und erwartet franco Anträge unter S. S. die
Expedition d. Bl.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Uhren und Leihhaus-
scheine kauft zum baaren Werthe **Thate**, Universitätsstraße 19.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten
Preise Nicolaisstraße Nr. 20, **Ferd. Warnecke**.

Einkauf von Sadern, Eisen, Messing, Papier u. s. w.
Es zahlt die höchsten Preise

Leuschner, kl. Gasse.

Zu kaufen oder zu miethen wird gesucht ein großer Schrank
in eine Hausflur. Adressen beim Hausmann Katharinenstr. 14.

Eine gebrauchte aber noch in gutem Zustande befindliche Copir-
Presse wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man sich unter
Chiffre R. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Meubles in Mahag. und Kirschbaum zu ganzen Zimmern
werden einzelne Stücke, als Divans, Secretaire,
Spiegel, Tische, Bettstellen u. s. w. verliehen.

Bestellungen werden angenommen Burgstraße Nr. 2, 1 Tr.

Matrassen und Betten sind für die Dauer der Messe zu ver-
leihen Barfußgäßchen Nr. 5.

Für ein hiesiges **Seidenwaaren-Lager** wird ein gewandter
Reisender gesucht. Bedingungen sind, bereits gereist und in dieser
Branche gearbeitet zu haben. — Offerten bittet man poste restante
unter Z. V. H 400. niederzulegen.

Tischlergesellen auf eigne Kost sucht **Theodor Müller**,
Tischlermeister, Johannisgasse Nr. 29.

Gesucht werden mehrere Tischgänger

Antonstraße Nr. 21 parterre.

Ein Knabe von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat die Bäckerei
gründlich zu erlernen, wird unter vortheilhaften Bedingungen gleich
zum Antreten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kirchner,
Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein **Lehrling** kann in ein Material- und Kurzwaaren-
Geschäft in Weiffensels unter guten Bedingungen placirt werden.
A. Lüderig in Leipzig, kl. Fleischergasse 23.

Ein **Bursche**, welcher die Schule verlassen, eine gute Hand-
schrift und nicht so fehlerhaft schreibt, kann in einer Expedition
beschäftigt werden, kleine Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Ein gewandter Laufbursche, im Rechnen und Schreiben nicht
unerfahren, wo möglich militärfrei, wird in einer sächsischen
Fabrikstadt zu engagiren gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen
in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre B. L. 100. niederlegen.

Gesuch. Ein fleißiger Bursche von 18 bis 22 Jahren, welcher
mit Pferden umzugehen versteht, wird zu baldigem Antritt gesucht
im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

Ein Bursche, der Vergolder und Lackirer werden will, kann sich
melden Zimmerstraße Nr. 5 parterre (Reichels Garten).

Zum sofortigen Antritt wird ein ordnungsliebender und mit
guten Zeugnissen versehener Billardkellner gesucht im Tivoli.

Lehrlingsgesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat die Tischler-
profession zu erlernen, kann sogleich antreten bei

Theodor Müller, Tischlermeister, Johannisgasse 29.

Gesucht wird zur Messe ein gewandter Kellnerbursche Reichs-
straße Nr. 12 im Keller.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Nicolaisstraße Nr. 41.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 15—17 Jahren zum
Bündeln und Packen in der Fabrik von
Louis Engelhardt.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche im Kupfergäßchen,
Dresdner Hof vorn heraus, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, alter
Hof Nr. 4.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein Laufbursche im
Hotel de Saxe im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner-
bursche Nicolaisstraße, goldener Ring.

Gesucht wird ein Regeljunge, welcher gleich antreten kann,
im Feldschlösschen.

Tüchtige Gartenarbeiter und Gartenweiber finden
Anstellung in Gerhards Garten.

Einige Burschen von 15 bis 16 Jahren können sogleich dauernde
Beschäftigung erhalten Friedrichstraße Nr. 1, eine Treppe.

Einige Blumenarbeiterinnen, so wie Lernende finden noch dauern-
de Anstellung in der Blumenfabrik von L. Köhler, Katharinenstr. 28.

Gesucht werden Weisnäherrinnen Obstmarkt Nr. 2, im Hofe
2 Treppen rechts.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet den 1. Mai
Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse 23 im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen zum leichten Nähen wird gesucht
Gerberstraße Nr. 22.

Eine perfecte Köchin,

welche gute Zeugnisse aufweisen kann, reinlich, fleißig und an
strenge Ordnung gewöhnt ist, findet zum 1. Mai bei gutem Lohn
einen Dienst. Nur solche, die obigen Anforderungen entsprechen,
werden berücksichtigt und erhalten nähere Auskunft bei

Madame **Gule**, Wiesenstraße Nr. 1691, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Frau oder Mädchen,
welche in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren,
Friedrichstraße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen
Morisdamm Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein starkes kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen sofort oder für den 1. Mai
Dresdner Straße Nr. 27 B, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und mit einem Kinde freundlich umgehen kann, wird zum 1. Mai nach auswärts gesucht. Zu melden mit Buch Auerbachs Hof, 1. Et. bei Louis.

Ein nicht zu junges Frauenzimmer, welches in ein Verkaufsgeschäft paßt, kann für die Messe eine Stelle erhalten.

Näheres theilt Herr Nadler Leichsenring (der Nikolaikirche geradeüber) mit.

Zum sofortigen Antritt wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht, welches durch gute Zeugnisse empfohlen ist. Näheres beim Hausmann Ritter in der Post.

Zum 1. Mai wird ein ehrliches, ordentliches Dienstmädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit.

Nur gut empfohlene dürfen sich melden hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe, von 3 bis 6 Uhr.

Gesucht wird als Verkäuferin ein junges, sehr ansehnliches Mädchen (Ausländerin), vielleicht aus Berlin oder Braunschweig, Johannsgasse Nr. 44b parterre (10—12, 2—6 Uhr).

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Mühlgassenecke Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird auf ein Rittergut aufs Land eine perfecte Köchin. Näheres Auskunft wird erteilt

Bühnen-Gewölbe Nr. 38.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 41.

Gesucht wird sogleich ein solides, gewandtes junges Mädchen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht für die Frühstunden wird gesucht Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches ehliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, Holzgasse Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht werden zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Stubenmädchen, welches gut nähen kann, Windmühlenstraße Nr. 25—26 im Gartengebäude.

Ein Mädchen, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist und mit Kindern umzugehen versteht, wird eine Stunde weit von Leipzig in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen

Ritterstraße Nr. 5, Steinguthandlung.

Sogleich wird ein ordentliches Mädchen gesucht von früh an bis Mittag Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Gesuch.

Unter bescheidenen Ansprüchen wünscht ein streng rechtlicher, nicht zu junger Commis sich baldigst placirt zu sehen. Derselbe conditionirte in Colonial-, Spirituosen- und Eisen-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäften. Gute Referenzen stehen ihm bei, und bittet, diesfallsige Offerten mit K. R. H. 20. zu bezeichnen und poste restante niederzulegen.

Ein Commis in mittleren Jahren, gegenwärtig in Folge einer längeren Krankheit außer Condition, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen oder späteren Antritt ein anderweitiges Placament. Gefällige Adressen abzugeben unter M. R. 133. poste restante.

Ein Handlungs-Commis, der gegenwärtig außer Stelle ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend ein Unterkommen, sollte es auch nur für die Zeit der Messe sein.

Adressen unter der Schiffe M. B. 103. bittet man poste restante abzugeben.

Ein gewandter Laufbursche sucht Stelle als solcher und kann gut empfohlen werden Reichstr. Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Ein Mensch, welcher mehrere Messen bei einem Herrn gewesen ist, sucht einen Messposten.

Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein routinirter Koch

sucht eine Stelle für die Messe.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Kus, Grimma'sche Straße, Mauricianum, niederzulegen.

Ein junger Bursche von 15 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Kellnerbursche, indem er schon als selbiger gedient hat.

Zu erfragen

Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junger Mann von 25 Jahren, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Hausmann, Hausknecht oder Markthelfer, womöglich baldigst anzutreten. Nähere Auskunft darüber große Fleischergasse Nr. 24 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kellner oder Laufbursche Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht bei einem Kaufmann oder in einem Gasthaus eine Stelle. Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Verkäuferin; dieselbe sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 37 bei Herrn Riemermeister Altner.

Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen von anständigen Aeltern sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen im

Lannertschen Hause 2 Treppen links Nr. 1656.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes gebildetes Mädchen aus guter Familie in gesetzten Jahren, welche in nicht unbedeutenden Häusern als Wirthschafterin und Gesellschafterin conditionirte, sucht eingetretener Verhältnisse halber eine andere derartige Stelle in guter Familie oder als selbstständige Wirthschafterin bei einem bejahrten Herrn oder Dame. Madame Böhme in Reichels Garten, Rudolphstraße Nr. 5/1652, 2 Treppen, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches schon 2 Jahre auf einem Gute nahe bei Leipzig bei Kindern und häuslicher Arbeit gedient hat, ein sehr gutes Attest aufweisen kann, sich aller häuslichen Arbeit und Kindern willig unterzieht, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei Herrn Fischer, Webergasse Nr. 10—11, 1 Treppe.

Eine kräftige rüstige Frau, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, welche lange Zeit in Restaurationen gedient, sucht für die Messe einen Posten zum Aufwaschen in der Küche.

Zu erfragen Brühl Nr. 32, 4 Treppen links.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst.

Zu erfragen Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd gedient, sucht bis 1. oder 15. Mai eine ähnliche Stelle in oder außerhalb Leipzig. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft ist und von derselben gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten als Jungemagd.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, das in einer Familie seit drei Jahren mehrere kleine Kinder mit Liebe und Sorgfalt leitete und beaufsichtigte, sucht für Michaelis unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung zu erhalten, in welcher, wenn gewünscht, sie auch in der Wirthschaft sich nützlich machen kann. Das beste Zeugniß über Sittlichkeit, guten Charakter und Fähigkeit unterstützt ihr Gesuch und wird nähere Auskunft gern erteilt Erdmannstraße Nr. 10, eine Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Flosplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Frau in mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen in bürgerlichen Familien noch einige Tage Beschäftigung. Adressen abzugeben Lehmanns Garten im 1. Hause, 4 Treppen bei Herrn E. E. Kühn.

Ein junges Mädchen, welches im Platten und Nähen geübt ist und schon lange als Jungemagd gebient hat, sucht bis zum 1. oder 15. Mai eine ähnliche Stelle; auch würde sie einen Messposten annehmen. Zu erfragen Burgstr. 9 im Gartengeb. d. Schuhm. Winter.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Gr. Windmühlenstr. 2.

Logisgesuch.

Von einem Messfremden, welcher Verkäufer ist und sich drei Wochen zur Messe aufhält, wird nebst seinem Commis ein Logis in der Hainstraße im Rüstner'schen Hause oder dessen Nähe gesucht, wo möglich nicht höher als 2 Treppen; es ist gleichgültig, ob im Hofe oder vorn heraus.

Offerten wolte man abgeben lassen bei Hrn. Kirchner in Rüstner's Haus, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Logis-Gesuch: zum sofortigen Bezug 1 Stube mit Kammer oder 2 Stuben. Adressen abzugeben bei Herrn E. Dieke, Hospitalstraße Nr. 10.

Gesucht wird sogleich ein Logis von zwei meublirten Stuben oder Stube mit Schlafkammer.

Adressen bittet man abzugeben Dresdner Str. 1, 3 Treppen im Hofe links.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis oder Michaelis d. J. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in der inneren Dresdner, Schützen- oder Querstraße und beliebe man Adressen unter F. B. bei Herrn Kaufmann Jul. Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Logis-Gesuch. Für einen angehenden Studenten wird ein kleines freundliches Logis mit Schlafcabinet in einer Vorstadt sofort gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich dieserhalb melden bei Meischner & Co., Markt Nr. 2, 1. Etage.

In der Dresdner Vorstadt, wo möglich Dresdner Straße oder Inselstraße wird zu Michaelis d. J. ein anständiges Familienlogis gesucht; dasselbe muß 2—3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör enthalten. Bezügl. Offerten erbittet man sich poste rest. unter R. E.

Ein junger Kaufmann, den größten Theil des Jahres auf Reisen, sucht ein angenehmes gelegenes und elegant meublirtes Logis (Zimmer und Schlafzimmer, Preis 70 Thlr.) in einer der Vorstädte Leipzigs, am liebsten bei einer Familie. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Familien-Logis für 110 bis 150 Thaler. — Adressen sind abzugeben bei Herrn Schirmer im Mauricianum.

Gesucht

wird für diese Messe ein Hausstand oder auch ein Messgewölbe zur Hälfte auf längere Zeit, in der Reichsstraße, im Wöttcher- oder Goldhahngäßchen. Adressen beliebe man abzugeben im Wöttcher-gäßchen bei A. Pfau.

Gesucht wird für nächste Michaelismesse und folgende ein Messlogis (Katharinen-, Hainstraße oder Brühl), 1 bis 2 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben. Offerten mit Preisangabe unter R. H 17 besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von Johannis oder Michaelis an ein Logis in angenehmer Lage der Vorstadt, am liebsten Dresdner Vorstadt, entweder hohes Parterre oder 1. Etage mit Balcon und Gartenplatz. Adressen unter A. Z. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von 2 Studenten wird eine meublirte Wohnung von Stube und Schlafbehältniß, sofort bezuehbar, wo möglich in den Vorstädten, gesucht. Adressen mit H. C. H. bezeichnet abzugeben bei Herrn Kaufmann Deser, kleine Fleischergasse.

Gesucht wird ein Stübchen mit Bett von einem Herrn, in Reichels Garten oder dessen Nähe, im Preise von 18—22 fl jährlich. Adressen beliebe man Erdmannsstraße Nr. 3 in der Restauration abzugeben.

Gesucht

wird sogleich ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, wo möglich in der Nähe der Post, von einem pünctlich zahlenden jungen Mann.

Adressen bittet man heute in der Conditorei des Herrn Steiner, Reichsstraße, abzugeben.

Ein Garçonlogis mit oder ohne Kammer wird sofort gesucht. Adressen bittet man gef. abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter R. N.

Im Bad Elster

ist das so schön gelegene, neugebaute Gasthaus

zum deutschen Haus

mit oder ohne Inventar zu verpachten und sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft darüber giebt der Besitzer daselbst.

Mess-Gewölbe = Vermietung.

Für nächste Ostermesse und die folgenden Messen ist im Brühl Nr. 56 ein Gewölbe zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigenthümer 2 Treppen hoch oder bei Advocat Heinze (Obstmarkt Nr. 3).

Ein Gewölbe im Hofe

nebst Niederlage ist sofort für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten und das Nähere darüber zu erfragen Nicolaistraße Nr. 39/555 beim Hausmann.

Messvermietung.

Ein kleines Gewölbe auf dem Brühl in bester Messlage ist für diese Messe zu vermieten. Brühl 70, Schieferdeckermstr. 311.

Messvermietung.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Verkaufs-Localitäten

sind noch für diese Messe zu vermieten
1. Etage Hotel de Pologne.

Im **Hôtel de Saxe** ist im Halb-Geschoß eine nach dem Hofe gelegene 3 fenstrige Stube als Musterlager oder dergl. für diese und künftige Messen zu vermieten. Näheres bei Hausmann zu erfragen.

Mess = Vermietung.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer am Königsplatz ist während der Messe zu vermieten. Wo? erfährt man beim Portier im Hôtel de Russie.

Messvermietung.

Eine schöne zweifenstrige Stube, in einer zweiten Etage nahe dem Markte, ist nebst Schlafgemach für jetzige und künftige Messen als Verkaufslocal (nach Mustern) zu vermieten durch
E. Sentschel,
Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Messlocal

in der **Hainstraße**, Hotel de Pologne, Entresol, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.
Näheres Brühl Nr. 73, 2. Etage.

Messvermietung.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist Reichsstraße Nr. 49, drei Treppen hoch, für diese und folgende Messen zu vermieten durch
Dr. Scherell.

Vermietung.

Ein in der Reichsstraße in guter Messlage befindlicher Hausstand ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim
Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13.

Messvermietung eines schönen großen Zimmers
kleine Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1857.

Meßvermiethung.

Ein Hausstand mit Schrank ist zu vermieten für einen Tuchfabrikanten große Fleischergasse Nr. 18.

Meßlogis.

Eine bis zwei gut meublirte Stuben vorn heraus sind für alle drei Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.

Meßvermiethung:

Eine Stube und Schlafkammer mit 2—3 Betten Nicolaistraße Nr. 50, 1 Treppe.

Meßvermiethung.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, in der 1. Etage Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Meßvermiethung.

Für diese und folgende Messen sind 2 Stuben, 4 Treppen vorn heraus, zu vermieten Nicolaistraße Nr. 13.

Meßvermiethung. In der Nähe des Marktes ist zwei Treppen hoch eine große Stube zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Meßvermiethung. Zwei anständig meublirte Zimmer mit einem oder mehreren Betten, in 1. Etage vorn heraus, sind Neukirchhof Nr. 11, blauer Stern, zu vermieten.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe oder der Lederwoche eine große Stube vorn heraus sammt Schlafstube Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten sind für bevorstehende Messe zwei kleinere Hoflocale Brühl Nr. 81. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zwei sehr schöne Zimmer vorn heraus sind auf die Dauer der Messe zu vermieten Petersstraße 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zur Messe eine Stube nebst Schlafgemach für eine oder zwei Personen bei **Well**, Hainstraße Nr. 31.

Zwei Zimmer sind während der Messe zu vermieten Brühl Nr. 24, 4. Etage.

Zu vermieten

und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen sind 2 geräumige Kohlen-Remisen, in welchen bereits seit mehreren Jahren ein Kohlengeschäft betrieben wird. Zu erfragen bei E. S. Pehold, Gastwirth zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße Nr. 54/1572.

In der besten Meßlage

Katharinenstraße Nr. 25 ist für die nächsten vier Jahre eine erste Etage, mit Gaseinrichtung versehen, zu vermieten und Näheres zu erfahren bei H. Scheler, Markt Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterre-Geschäftslocal u. ein Logis von 2 Stuben ic. 4 Tr. Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube während der Messe mit zwei oder drei Betten, vorn heraus parterre Poststraße Nr. 6 links.

Zu vermieten: eine große Parterrestube nebst Schlafgemach ist die Messe durch zu vermieten. Näheres Fleischerplatz bei den Leiterleuten.

Eine gut meublirte Stube ist während der Messe zu vermieten Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine trockene Niederlage Gewandgäßchen Nr. 4/622, und 2 Treppen zu erfahren.

Mehrere Hausbuden sind zu vermieten Reichstraße Nr. 5. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist äußere Zeiger Straße Nr. 20 ein Logis in 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Johannis c. beziehbar. Näheres parterre links.

Zu vermieten: ein jetzt eingerichtet werdendes Logis, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, für 120 fl. . Näheres Klostersgasse 15, Treppe rechts II. Etage.

Sommerlogis in Gohlis.

Eine freundlich gelegene, gut meublirte Stube nebst Kammer für ledige Herren ist zu vermieten bei

J. C. Kungsch, Nr. 35 am Möckerschen Wege.

Zwei Sommerlogis

für ledige Herren sind zu vermieten in **Crottendorf Nr. 4.**

Auf Peters Gute neben der Kirche in Lindenau sind noch drei Stuben und ein Gartensalon als Sommerwohnung abzugeben durch Fränzel daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube an der alten Burg Nr. 1, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube während der Messe oder an einen ledigen Herrn aufs ganze Jahr. Zu erfragen Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und 1 oder 2 Betten, **1. Etage vorn heraus**, nahe dem Thomaskirchhof. Näheres ertheilt gef. Herr Restaurateur Meitholdt im großen Joachimsthal.

Zu vermieten und den ersten Mai zu beziehen ist, wo möglich an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Bett, erste Etage, Reichels Garten, Dorotheenstraße, Bad Petersbrunnen.

Zwei schöne geräumige Stuben, gut meublirt, in schönster Lage der Promenade, sind zu vermieten **Mühlgasse Nr. 6, 1. Etage.**

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren **Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

Familien-Verein.

Heute den 18. April **Gesellschaftstag**. Billets sind bei Hrn. Prager in Empfang zu nehmen. Colosseum. D. V.

Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Musikchor **E. Puffholdt.**

Morgen Sonntag

den 19. April

so wie jeden Abend während der Messe

Concert

vom Musikchor unter Leitung des Directors **W. Herfurth** in den Sälen des

Schützenhauses.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen aufwarten werde.

F. Tuschmann.

Theater in Zwenkau.

Sonntag den 19. April: Königin Margot und die Sugenotten, oder die Pariser Bluthochzeit, historisches Gemälde in 5 Acten. Anfang 7 Uhr. Ergebenst Alwin Thieme.

In den decorirten Sälen des
Hôtel de Pologne

morgen SOIRÉE MUSICALE.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

WIVOLI.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von E. Starke.

Colosseum. Morgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier ff. Ergebenst Prager.

Plagwitz. Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Morgen Concert u. Ballmusik im Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Gladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz u. Gersdorfer, vorzügl. Maitrank u. div. warme Speisen. Schulze.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers C. Stelzner. Anfang 3 Uhr. NB. Der Saal ist gut gebohrt.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration von C. Barrot.

Morgen Sonntag den 19. April Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
NB. Heute Abend 8 Uhr Speckkuchen.

C. Barrot.

Trost's Salon in Neufellerhausen.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert mit darauf folgender Ballmusik (starkes Orchester).

Der **Bayerische Bier-Tunnel** zum großen Joachimsthal,
Gainstraße Nr. 5, Eingang im Hofe,
befindet sich ~~in~~ ^{am} der Messe in den unteren Localitäten.
Robert Neithold.

Großer Kuchengarten
im Salon.

Heute Sonnabend den 18. April

Tyroler-Sänger-Concert

von der Familie Kilian in ihrem National-Costüm,
wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.

Entrée à Person 2 1/2 $\%$. Anfang 8 Uhr Abends.

Morgen Sonntag Nachmittag im großen Kuchengarten.

Großer Kuchengarten. In Bezug auf Obiges empfehle ich eine Auswahl Kuchen, worunter Gladen, Propheten-rc., für eine reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt, die Biere sind ff. C. Martin.

Leutsch.

Morgen Sonntag ladet zu gutbesetzter Tanzmusik und zu div. Speisen und Getränken ergebenst ein C. Steinacker.

Probsthaida.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Oberschenke

in Eutritzsch.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Klein-Bschocher.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Connewitz.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bockbier und Bockwürstchen empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend **Secht mit Salzkartoffeln**, **F. Fritzo.**
Morgen früh **Speckfuchen.**

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße,
empfehlen für heute Abend **Goulasch.**

Heute Abend Karpfen polnisch und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.**

Heute Schlachtfest bei C. G. Maede im goldenen Hirsch.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Albin Betterlein in Reichels Garten.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **J. Böllner, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$. Mein echtes Bester Bitterbier und Lügshener à Töpfch. 13 $\frac{1}{2}$ ist ganz vorzüglich fein. NB. Morgen früh **Speckfuchen.** Ergebenst **L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Heute früh Speckfuchen, Abends **Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu höflichst einladet **F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

 **Mockturtle-Suppe**
heute Abend von 7 Uhr an.
Giesinger, Postrestauration.

Gasthaus zum Rosenkranz.
Heute Schlachtfest, und ladet dazu ergebenst ein **J. C. Knittel.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. Lippert, Serberstraße Nr. 42.**

Heute Schlachtfest bei **Witwe Zschunke, Friedrichstraße Nr. 38.**

Verloren oder irgendwo stehen gelassen wurde vor ungefähr 14 Tagen ein **dunkelgrüner** seidener Regenschirm. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben **Mühlgasse 13, 1 Treppe rechts.**

Verloren wurde den 16. d. M. Abends von der bayerischen Straße bis zur großen Windmühlenstraße ein großer Schlüssel. Es wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gr. Windmühlenstraße Nr. 19 parterre abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Dienstbuch, auf **Christiana Wächter** lautend. Man bittet ergebenst, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben **Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe** quervor 2 Treppen.

Verloren wurden in der Nähe des Fleischplatzes 2 Schlüssel an einem Bande gebunden. Gegen Belohnung abzugeben kleine **Fleischergasse Nr. 16.**

Verloren wurde ein Trauring, inwendig gezeichnet **D. A. d. 9. Januar 1850.** Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben in **Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.**

Verloren wurde Donnerstag den 16. d. M. von einem armen Mädchen ein **besetzter Schuh.** Gegen Belohnung abzugeben **Königspl. 15, 4 Tr.**

Siegen geblieben sind vor einiger Zeit beim Rollen der Wäsche mehrere Handtücher, welche von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen sind **große Fleischergasse Nr. 5.**

Dem Fräulein **Auguste Schmidt** gratulirt zu ihrem 22. Geburtstag von ganzem Herzen

ein **Jugendfreund.**

Den geehrten Herren, welche am Donnerstag Abend mich durch ein Gesangständchen so herzlich erfreuten, sagt hierdurch seinen ergebensten Dank **C. J.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Partie bei Landeck von **E. Schmidt** in Berlin.
Affaire bei Hanau von **E. von Heidecken** in München.
Die junge Hausfrau von **E. Kaltenmoser** in München.
Marine (Mondschein) von **W. Lichtenheld** in München.
Ein Mönch, der seine Vögel füttert, von **R. von Enhuber** in München.

Katze mit ihren Jungen von **H. Konner** in Brüssel.
Fruchstück mit Sperling von **Carl Seybick** in Dresden.

Im **Hotel de Prusse Nr. 8** sind Gemälde vorzüglicher älterer Meister, darunter ein **J. v. Mecklen** zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

Waisenhaus in Geyer.

Ich gedenke meine Sammlung mit Montag den 20. ds. zu schließen und bitte mir bis dahin die etwa noch beabsichtigten Gaben zukommen zu lassen.

Quittung über seit erster Veröffentlichung empfangene und der noch eingehenden Gelder wird nach Schluß in diesem Blatte erfolgen.

Carl Linnemann,
Katharinenstraße Nr. 28.

Nach längerem Krankenlager entschlief diesen Morgen sanft und ruhig unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Onkel, **Wilhelm Joseph Pfaff**, im 63. Jahre seines uns theuren Lebens.

Leipzig und Warschau, den 17. April 1857.

Die Hinterbliebenen.

Am 2. Osterfeiertage früh um 9 Uhr entschlief sanft unsere gute geliebte Mutter. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht von den trauernden Kindern
Leipzig und Paris.

**Gustav
Henriette
Theodor** } **Stade.**

Nach mehrwöchentlichem Kranksein und drei Tage langen schweren Kämpfen starb uns heute Morgen noch unser **Max**, 9 Jahre alt. Er folgte seinem vor 4 Wochen vorangegangenen Schwesterchen in die Ewigkeit nach, und widmen wir tieferschütterten lieben Freunden und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 17. April 1857.

J. Fr. Meyn und Frau.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unsere herzengute unvergeßliche Frau und Mutter. Ich stehe mit 6 unerzogenen Kindern weinend an ihrem Sarge.

Leipzig, den 16. April 1857.

G. Danke, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters sagen wir hiermit unsern innigen und tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 17. April 1857.

Sophie verw. **Nothe** nebst Sohn.

Von dem Grabe unseres guten Vaters zurückgekehrt, drängt es uns, Allen Ihnen, die sowohl während der Krankheit, als auch nach dem Tode desselben, durch Worte des Trostes und überreichen

Blumenschmuck Ihre Theilnahme so herzlich bezeugten, insbesondere seinen werthen Prinzipalen, den Herren Frege & Comp., welche den Entschlafenen durch so besondere Auszeichnungen ehrten, so wie seinen Freunden und Collegen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern wärmsten, innigsten Dank auszusprechen.

Nur diese zahlreichen Kundgebungen und die Hoffnung auf ein einstiges Wiedersehen vermögen uns in unserm tiefen Schmerz zu trösten.

Möge der Allmächtige Sie Alle noch recht lange vor ähnlichen Prüfungen bewahren.

Leipzig, den 17. April 1857.

Die trauernden Familien **Mühlig** und **Werner**.

Zweite Bürgerschule.

Da die beschränkte Räumlichkeit des Schulsaales der großen Anzahl der aufzunehmenden Kinder gegenüber einen zweimaligen Aufnahmeact nöthig macht, so ersuche ich die betr. Aeltern, mir künftigen Montag, den 20. April

die angemeldeten **Knaben** früh um 8 Uhr,

die **Mädchen** dagegen, wie bereits bestimmt, um 10 Uhr

zuführen zu wollen.

Schott, Vicedirector.

Zu der in der Sonntagschule der Loge **Balduin zur Linde**

zum Sonntag den 19. April Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Schulfeierlichkeit werden alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Montag den 20. April 1857 1 Uhr ist

Quartal der Schneider-Innung

Besuch bittet der Vorstand; im Namen desselben

im gewöhnlichen Locale. Es kommt die Vorlage an ein hohes Ministerium zur Besprechung. Um recht zahlreichen

Lambert Tambour, amf. Obermeister.

Angemeldete Fremde.

Altar, Prediger aus Prag, Tiger.
Aderbach, Stud. a. Freiberg, Stadt Dresden.
Arnoldi, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
Alff, Lederh. a. Brüm, Stadt Freiberg.
Allez, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Adam, Schneiderm. a. Freistädte, schw. Kreuz.
Brand, Productenh. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Brandus, Fabr. a. Wien, Hotel de Pologne.
Berhauer, Sattlerm. a. Göthen, St. Freiberg.
Bazaille, Kfm. a. Brüssel, gr. Funkenburg.
Böfzig, Kfm. a. Spremberg, und
Biberstein, Kfm. a. London, S. de Prusse.
Barth, Kfm. a. Bernburg, Stadt Breslau.
Barbier, Kfm. a. Clermont, und
Boulanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
Basse, Kfm. a. Bukarest, Brühl 57.
v. Biedenfeld, Rgbes. a. Mistareuth, St. Nürnberg.
Barrot, Kfm. a. Würzburg, und
Blatter, Kfm. a. Kreuznach, Münchner Hof.
Bernard, Kfm. a. Avignon, Stadt Rom.
Branchard, Factor a. Gröbzig, und
Bartschall, Kfm. a. St. Gallen, Palmbaum.
Bastian, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 22.
Brodbach, Fabr. a. Reichenbach, Neumarkt 41.
Casanova, Rent. a. Caracas, Stadt Dresden.
Chalibäus, Frau Prof. a. Dresden, lange Str. 20.
Cronenberg, Kfm. a. Augsburg, S. de Bav.
Debern, Rent. a. Köln, und
Duck, D. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Dann, Kfm. a. Prag, und
Dubourgh, Kfm. a. Christiania, gr. Blumenb.
v. Einsiedel, Rent. a. Priesnitz, Münchner Hof.
Gwald, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Fuchs, Fabr. a. Graßlitz, und
Frische, Fabr. a. Plauen, Stadt Wien.
Frommershausen, Kfm. a. Altona, St. Hamb.
Friedel, Kfm. a. London, und
Fageles, Kfm. a. Jassy, großer Blumenberg.
v. Feilich, Domb. a. Stenndorf, Münchn. Hof.
v. Fleisken, Colleg. Rath a. Weimar, St. Rom.
Gerig, Kfm. a. Hannover, gr. Blumenberg.
Grimm, D., Superintendent a. Marktneufkirchen, Stadt Nürnberg.
Gansert, Frau D. a. Rudolstadt, und
Gebhardt, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden.
Gadowky, Kfm. a. Petersburg.
Goodmann, Banq. a. New-York, und
v. Griesdorf, Hauptm. a. München, S. de Bav.

Große, Frl. aus Altenburg, Münchner Hof.
Göb, Fabr. a. Ketschmet, Hotel de Prusse.
Harburg, Buchdrucker a. Hamburg, Rauchwaarh.
Horchover, Kfm. a. Konstantinopel, St. Freiberg.
Hopfmann, Kfm. a. Redwitz, und
Hering, Bürgerm. a. Gröbzig, Palmbaum.
Heydrich, Fabr. a. Berlin, blaues Ros.
Hentschel, Kfm. a. Dresden, Grimm. Straße 3.
Hamann, Postm. a. Annaberg, Münchner Hof.
Hoffmann, Kfm. a. Gießen, halber Mond.
Hormann, Kfm. a. Wien, Hainstraße 22.
Heller, Frl. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Koudaschew, Prinz a. Petersburg, und
Kunze, Frau Modist. a. Warschau, und
Königsberg, Graf a. Wien, Hotel de Baviere.
Kraßer, Kfm. a. Heindorf, Stadt Breslau.
Koritzer, Kfm. a. Göthen, Dresdner Straße 47.
Kuhlmann, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie.
Kiewitsch, Kfm. a. Bukarest, und
Koch, Lederh. a. Brüm, Stadt Freiberg.
Kunat, Mechanik. a. Glashütte, gold. Hahn.
Kaufmann, Lederh. a. Welschmann, Ritterstr. 39.
Knopf, Agent a. Gersfurt, Stadt Nürnberg.
Kefler, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaisstraße 54.
Kreuser, Bergfab. a. Gommern, Stadt Rom.
Kluge, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Linde, Kfm. a. Dresden, Grimm. Straße 3.
Locher, Buchh. a. Zürich, Palmbaum.
Lennig, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Löcher, Kfm. a. Reichenbach, und
Ludwig, Frl. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Ludwigsohn, Kfm. a. Moskau, Hotel de Bav.
Meyer, Kunsth. a. Berlin, und
Meyer, Kfm. a. Wiesenthal, schwarzes Kreuz.
Meyer, Kfm. a. Baltimore, und
v. Münchhausen, Rent. a. Leipahn, und
Mathes, Kfm. a. Amsterdam, S. de Russie.
Michael, Kfm. a. London, und
Müller, Kfm. a. Hundeluff, und
Mehlmeyer, Kfm. a. München, S. de Baviere.
Martin, Privatm. a. Wien, Stadt London.
Müller, Stud. a. Lensahn, Stadt Breslau.
Müller, Kfm. a. Dychholz, und
Müller, Sänger a. Halle, und
Mische, Kfm. a. Barchwitz, Stadt Berlin.
Mohr, Buchh. a. Wittenberg, Stadt Dresden.
Munkelt, Seilerm. a. Grimma, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Auerbach, Brühl 88.

Dall, Kfm. aus Wien, Stadt London.
Opiz, Privatm. a. Schweidnitz, St. Breslau.
Oblasser, Kfm. a. Triest, gr. Blumenberg.
Olsum, Maler a. Zwickau, Palmbaum.
Paul, Kfm. a. Dresden, Grimm. Straße 3.
Piutti, Kfm. a. Dhrdruff, Stadt Berlin.
Paschkowsky, Frau a. Warschau, S. de Russie.
Rasch, D. a. Stockholm, schwarzes Kreuz.
Radowé, Handlungsreis. a. Helttern, und
Rogers, Rent. a. Philadelphia, S. de Baviere.
Stöckert, Frl. a. Helsingfors, und
Schöder, Verwalter a. Dippoldsdörfer, und
Stoya, Privatm. a. Birneck, schwarzes Kreuz.
Spielmanns, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Schönberg, Kfm. a. Apolda, Tiger.
Seidler, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Schultes, Lehrer a. Altenburg, Stadt Wien.
Strothent, Kfm. a. Elberfeld, S. de Pologne.
Simons, Frau Modistin a. Hamburg, und
Schmelzer, Agent a. Brunn, Hotel de Baviere.
Schmöhle, Kfm. a. Tierlohn, Hotel de Russie.
Spoo, Lederfabr. a. Brüm, und
Salmer, Lederfabr. a. Bienen, St. Freiberg.
Steinbruch, Musikdir. a. Weimar, Rauchwaarh.
Segnitz, Adv. a. Bernsdorf, blaues Ros.
Socin, D. a. Genf, Stadt Rom.
Schilbach, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Sieberath, Inspector a. Magdeburg, und
Sieber, Frau a. Dresden, Palmbaum.
Tschopick, Kfm. a. Altona, Brühl 65.
Tiele, Vergessworn. a. Annaberg, Palmb.
Treplin, Kfm. a. Moskau, Gerberstraße 2.
Traugott, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Theodori, Stud. a. Roman, Hotel de Pologne.
Thomas, Gonditor a. Dresden, Stadt Breslau.
Ulbrich, Lohgerber a. Zwickau, schwarzes Kreuz.
Wulf, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.
Waltherr, Kfm. a. Grimmschou, und
Walter, Fabr. a. Graupen, schwarzes Kreuz.
Waschitz, Frau a. Brunn, Hotel de Russie.
Winter, Stud. a. Prag, Stadt Rom.
Westphal, Referend. a. Breslau, St. Berlin.
Weil, Stud. a. Mecklenburg, und
Weinberg, Kfm. a. Heidenheim, und
Wiedemann, Prof. a. München, Palmbaum.
Zucker, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 20.
v. Zsch-Burkerode, Graf. a. Goseck, Stadt Rom.
Zadow, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblatts, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.